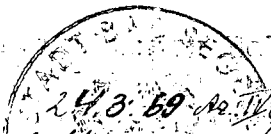
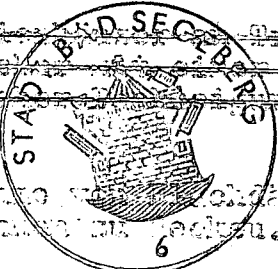


BEZUGSNUMMERN

der Stadt Bad Segeberg, Straße 4, 2. Stock, Nr. 17 "Hagelkoppeln", Teil A + B

Angrund der § 10 Grundbuchgesetz (GBO) von 29. Juni 1960 (RGBl. I. S. 341) und der §§ 94 und 111 Abs. 1 Grundbuchgesetz (GBO) von 9.2.1967 (GVOBl. Schl.-H. S. 51) in Verbindung mit § 9 Abs. 2 Bausatz sind nach Beschließung durch die Stadtverwaltung Bad Segeberg vom 4. September 1968 folgende Forderungen über den Bebauungsplan Nr. 17 "Hagelkoppeln", bestehend aus Planzeichnung (Teil A) und Text (Teil B) erlassen:

1. Die nicht überbaubaren Grundstücksflächen (Sichtdreiecke) sind von jeglicher Bepflanzung von mehr als 0,70 m Höhe über Straßenebene freizuhalten, Nebenanlagen gem. § 14 BauVO sind nicht zugelassen.
2. ~~Auf jedem Grundstück ist ein Garagenstellplatz zu schaffen, der einen Garage veranlassen.~~ *gk. 6*
3. Die Sockelhöhe bei Einzelhäusern (Straßenlage) bis oberste Kellerdecke darf höchstens 0,40 m betragen.  
Werden Garagen in Verbindung mit Einzelhäusern errichtet, so darf der Garagenfußboden nicht höher als oberste Kellerdecke liegen.
4. Bei Anstrichen dürfen keine grellen Farben verwendet werden.
5. Die Verwendung von braunen bzw. roten Tonmörtelputzen ist verboten mit Putz, Holz oder geschliffenem Kalksandstein ist zugelassen.  
Garagen sind in der Außenwandgestaltung der Umkleekabinen anzupassen. Reliefs-, Asbestzement- oder Wellblechgaragen sind unzulässig.
6. ~~Die Einfamilienhäuser sind in der Gestaltung der Fassade durch die Verwendung von Materialien, die eine harmonische Wirkung erzielen, zu gestalten. Die Verwendung von Materialien, die eine unharmonische Wirkung erzielen, ist unzulässig.~~ *gk. 6*
7. Häuser mit Ausnahme von Flachdächern sind mit dunkelbraunen oder dunkelgrünen Pflanzen zu bebauen.
8. Bei den drei- und mehrgeschossigen Wohngebäuden sind die Fassadeflächen gegen die Straße nicht abzurufen, bestenfalls durch eine Abkantung, so müssen diese aus einem maximal 0,50 m hohen Vorhang von den darunter liegenden zu setzen sind, bestehen.



Die Erfüllung der Auflagen wurde mit 13.05.1970 bestätigt.  
Erlaß vom 3.3.70 bestätigt.

20. April 1970  
*[Handwritten signature]*

# SATZUNG DER STADT BAD SEGEBERG KREIS SEGEBERG

## ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 17. „TEGELKOPPEL“ M. 1 : 1000

### TEIL A - PLANZEICHNUNG

AUF GRUND DES PAR. 10 BUNDESBAUGESETZ (BBauG) VOM 23 JUNI 1960 (BGBl. I S. 341) UND DER PAR. 14 UND III ABS. 1 LANDESBAUORDNUNG (LBO.) VOM 9. FEBRUAR 1967 (GVBl. SCHL.-H. S. 51) IN VERBINDUNG MIT PAR. 9 ABS. 2 BBauG WIRD NACH BESCHLUSSFASSUNG DURCH DIE STADTVERTRETUNG BAD SEGEBERG VOM 4. 12. 1968 FOLGENDE SATZUNG ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 17, TEGELKOPPEL, BESTEHEND AUS PLANZEICHNUNG (TEIL A) UND TEXT (TEIL B) ERLASSEN:

DIE GENEHMIGUNG DIESER BEBAUUNGSPLANSATZUNG, BESTEHEND AUS PLANZEICHNUNG UND TEXT, WURDE NACH PAR. 11 BBauG MIT ERLASS DES INNENMINISTERS VOM 24. März 1969 AZ. IV 81 d - 813/04 - 13,05 (17) ERTEILT.

DIE ERFÜLLUNG DER AUFLAGEN (UND HINWEISE) WURDE MIT ERLASS DES INNENMINISTERS DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN AZ. *wie oben* VOM 3. März 1971 BESTÄTIGT.



STADT BAD SEGEBERG, DEN 15. APRIL 1970  
STADT BAD SEGEBERG  
DER MAORAT

*Lauch*

ENTWORFEN UND AUFGESTELLT NACH PAR. 8 UND 9 BBauG AUF DER GRUNDLAGE DES AUFSTELLUNGSBESCHLUSSES DER STADTVERTRETUNG VOM 5. MAI 1966



STADT BAD SEGEBERG, DEN 7. Febr. 1969.

STADT BAD SEGEBERG  
DES MAGISTRAT

*Lauch*



ÜBERARBEITET:  
KREIS SEGEBERG  
BAU- UND PLANUNGSVERWALTUNG

*Muscu*  
KREISBAUDIREKTOR

DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES, BESTEHEND AUS PLANZEICHNUNG UND TEXT, SOWIE DIE BEGRÜNDUNG HABEN IN DER ZEIT VOM 29. 2. BIS 29. 3. 1968 NACH VORHERIGER AM 21. 2. 1968 ABGESCHLOSSENER BEKANNTMACHUNG MIT DEM HINWEIS, DASS ANREGUNGEN UND BEDENKEN IN DER AUSLEGUNGSFRIST GELTEND GEMACHT WERDEN KÖNNEN. GEFÄHRLICH AUSGELEGEN.

(6)



DER KATASTERMÄSSIGE BESTAND AM 31. JAN. 1969 SOWIE DIE GEOMETRISCHEN FESTLEGUNGEN DER NEUEN STÄDTEBAULICHEN PLANUNG WERDEN ALS RICHTIG BESCHEINIGT.



BAD SEGEBERG, DEN 5. FEB. 1969  
KATASTERAMT BAD SEGEBERG  
OB. REG. VERM. RAT

DIE BEGRÜNDUNG ZUM BEBAUUNGSPLAN WURDE MIT BESCHLUSS DER STADTVERTRETUNG VOM 4. 12. 1968 GEBILLIGT.



BAD SEGEBERG, DEN 7. Febr. 1969  
STADT BAD SEGEBERG  
DER MAGISTRAT


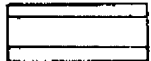



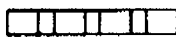



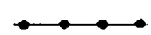
DIESER BEBAUUNGSPLAN, BESTEHEND AUS PLANZEICHNUNG UND TEXT, SOWIE DIE BEIGEFÜGTE BEGRÜNDUNG SIND AM 18. APRIL 1970 MIT DER ERFOLGTEN BEKANNTMACHUNG DER GENEHMIGUNG IN KRAFT GETRETEN UND LIEGEN VOM 20. APRIL BIS 20. MAI 1970 ÖFFENTLICH AUS.



BAD SEGEBERG, DEN 20. APRIL 1970  
STADT BAD SEGEBERG  
DER MAGISTRAT

ZEICHENERKLÄRUNG :

Festsetzungen :

-  Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes, Par. 9 (5) BBauG.
-  Straßenverkehrsflächen, Par. 9 (1) 3 BBauG.
-  Öffentliche Parkflächen, P1 - P7, Par. 9 (1) 3 BBauG.
-  Von der Bebauung freizuhalten-  
Nicht überbaubare Grundstücksfläche (Sichtdreieck), Par. 9 (1) 2 BBauG.
-  Baulinien, Par. 23 (2) BauNVo.  Mit Geh-, Fahr- und Leitungs-  
rechten zu belastende Flächen, Par. 9 (1) 11 BBauG.
-  Baugrenzen, Par. 23 (3) BauNVo.
-  Überbaubare Grundstücksfläche, Par. 9 (1) 1b BBauG. sowie Par. 23 BauNVo.
-  Stellung der baulichen Anlagen mit verbindlicher Dachform und -neigung sowie verbindlicher Firstrichtung, Par. 9 (1) 1b BBauG.
-  Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung sowie Abgrenzung des Maßes der Nutzung innerhalb des Baugebietes, Par. 16 (4) BauNVo.